

03.06.2025 – 13:01 Uhr

Freilichtmuseum Ballenberg mit positivem Ergebnis



Erleben, staunen und entdecken: Das Freilichtmuseum zählt in der Saison 2024 rund 174'000 Gäste und erwirtschaftet einen Gewinn von CHF 2'544.41. Mit Migrationsgeschichten von einst und heute hat das Jahresthema «Weltweit unterwegs» die Menschen berührt. Und auch der Ab- und Wiederaufbau des Schulhauses aus Unterheid sorgte für spannende Momente. Mit neuen Attraktionen ist der Ballenberg in die Saison 2025 gestartet.

Das Jahresthema «Weltweit unterwegs – Geschichten vom Aufbruch und Ankommen» war gekonnt auffällig inszeniert und schaffte es, den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft zu spannen. In Kooperation mit der Entwicklungsorganisation Helvetas entstand ein Themenweg durch das Freilichtmuseum, der Fragen zur Migration aufnahm. Die Basis dafür bildeten die Lebensgeschichten von einstigen Bewohnenden der historischen Häuser sowie aktuelle Erzählungen von Menschen, die heute vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Rund 174'000 Gäste durfte das Freilichtmuseum während der Saison 2024 willkommen heissen (Vorjahr 188'000 Eintritte). Der Saisonstart war nass, der Sommer etwas stabiler – doch dann verwüstete ein Unwetter im August den westlichen Dorfteil von Brienz und legte die Zugverbindung über Monate lahm. Das Freilichtmuseum war zwar nicht unmittelbar betroffen, doch die schrecklichen Bilder sorgten für Verunsicherung und viele Gäste blieben deshalb weg. Dennoch ist die Vorgabe des Stiftungsrates, ein positives Rechnungsergebnis auszuweisen, mit CHF 2'544.41 erreicht worden.

Kurszentrum Ballenberg

Das Kurszentrum Ballenberg haben wir 2024 erfolgreich in die Struktur des Ballenberg integriert. Im Gegensatz zum Freilichtmuseum verzeichnen wir hier hingegen einen Verlust von CHF 1410.22 aus. Dank der Nutzung von Synergien im Personalbereich sowie bei der Entwicklung und Vermarktung von Dienstleistungen konnte der Verlust gegenüber dem Vorjahr jedoch massiv gesenkt werden (2023: CHF61'497.44).

Neue Angebote, attraktive Themen

Wir befassen uns stark mit der Frage, wie wir mehr Gäste für das Freilichtmuseum gewinnen können und analysieren dazu die Gewohnheiten der Touristinnen und Touristen. Wer nur kurz im Berner Oberland verweilt, besucht nicht unbedingt das Freilichtmuseum. Und wer individuell reist, hat seine Zeit bereits verplant. Die Ballenberg-Bahn, die wir im April 2025 einweihen, könnte helfen, auch kürzere Besuche im Freilichtmuseum

attraktiv zu machen.

Im Frühling 2024 starteten wir mit der Translozierung eines neuen Museumsgebäudes. Das Schulhaus aus Unterheid trägt die Gebäude-Nummer 1071 und kommt neu neben dem Kleinbauernhaus mit Töpferei aus Unterseen BE zu stehen. Der Abbau dauerte rund drei Monate und wurde vom archäologischen Dienst des Kantons Bern begleitet. Auf dem Museumsgelände entstand derweil ein solides Fundament, anschliessend konnte mit dem Aufbau des Erdgeschosses begonnen werden. Bis Ende Saison 2025 sollte der Rohbau stehen, 2026 wird die museale Bespielung dann umgesetzt. Das Schulhaus bietet eine wichtige Plattform, um das Thema Bildung im Freilichtmuseum aufzunehmen. Besuche sind voraussichtlich ab 2027 möglich.

Neue Gesichter im Stiftungsrat

Nach dem Rücktritt von Ivan Buck (Oberkirch) und Daniel Schild (Brienzwiler) hat der Stiftungsrat an seiner letzten Sitzung zwei neue Mitglieder begrüsst: Nicolas Ludin und Erich Sterchi. Nicolas Ludin lebt in Horw und ist seit dreieinhalb Jahren Leiter Marketing/Verkauf und stellvertretender Geschäftsführer der Zentralbahn. Den Ballenberg lernte er bereits als Kind kennen: Während der Familienferien im Berner Oberland war es Tradition, das Freilichtmuseum jedes Jahr zu besuchen – und daran erinnert sich Nicolas Ludin gerne zurück. Der Betriebsökonom und diplomierte Hotelier ist begeistert und motiviert, sein Fachwissen aus der Hotellerie/Gastronomie und seine Marketingerfahrung gewinnbringend im Stiftungsrat Ballenberg einzubringen. Dank seiner Position bei der Zentralbahn, die den wichtigsten ÖV-Zubringer zum Freilichtmuseum darstellt, ist künftig auch die Vernetzung zur Zentralschweiz gewährleistet.

Erich Sterchi aus Hofstetten wurde als neuer Regionsvertreter für die Gemeinden Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Oberried und Schwanden in den Stiftungsrat gewählt. Diese Neuregelung ersetzt die vormaligen Stiftungsratseinsitze aus den Gemeinden Brienzwiler und Hofstetten und ist neu in der Geschäftsordnung des Stiftungsrates definiert. Der gelernte Vermessungszeichner und Sportlehrer kennt den Ballenberg bestens, nahm er doch bereits von 2016 bis 2021 Einsitz im Stiftungsrat. Erich Sterchi setzt sich mit Leidenschaft für das Freilichtmuseum ein, möchte als Regionsvertreter gut vermitteln und eine Bindestelle zwischen dem Ballenberg und der Region darstellen.

Medienkontakt:

Stiftung Ballenberg

Peter Flück, Stiftungsratspräsident

+41 79 208 28 12

peter.flueck@postgasse39.ch

Freundliche Grüsse aus dem Ballenberg

Peter Flück

Stiftungsratspräsident

Ballenberg

Freilichtmuseum der Schweiz

Museumsstrasse 100

CH-3858 Hofstetten bei Brienz

+41 33 952 10 30

ballenberg.ch

Medieninhalte



Positives Ergebnis für das Freilichtmuseum Ballenberg im Jahr 2024



Waschtage auf dem Ballenberg / Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz



Das letztjährige Jahresthema «Weltweit unterwegs» / Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz



Über 200 Bauernhoftiere beleben den Ballenberg / Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100072441/100932201> abgerufen werden.